

110 Jahre Ruderclub Eilenburg



Festschrift
August 2016



Werbepartner des RCE zum 110-jährigen Jubiläum



NISSAN
Autohaus EIMANN
Eilenburg



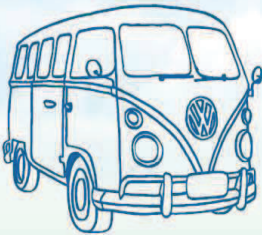
**Kfz.-Reparaturbetrieb
Frank Winkler**



Schulstraße 21 04838 Eilenburg ☎ 0 34 23 / 60 40 82

WOLF
Metallbau & Bauschlosserei
Spezialist seit 1867


STADTWERKE
EILENBURG



HENSCHHEL
WERBE-TEAM

www.wir-bekleben-fast-alles.de

SIGNAL IDUNA



**Versicherungen und Finanzen
Generalagentur Peter Palm**

04838 Eilenburg

Kleine Mauerstraße 6

Telefon 03423 603780

www.palm-versicherung.de

Vorwort



Liebe Ruderkameraden,
werte Freunde des Vereins und des Rudersports,
verehrte Gäste,

wir freuen uns, zu den Festtagen „110 Jahre Ruderclub Eilenburg“ diese Sonderausgabe unserer Clubinformation vorlegen zu dürfen. Nach den fulminanten Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum 2006 steht uns dieser runde Geburtstag als „kleiner Bruder“ oder „Update“ ins Haus. In den vergangenen 10 Jahren ist jedoch so viel passiert, dass wir es als unumgänglich empfanden, diese Erinnerungen in schriftlicher und bildlicher Form festzuhalten.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie sich unser Club durch die Anstrengungen seiner Mitglieder über die Jahre weiterentwickelt, und auch indem er die Veränderungen der Gesellschaft in sich aufnimmt und verarbeitet. Obwohl Rudern keine schnelllebige Trendsportart für Individualisten, sondern ein Allzeit-Klassiker mit Teamgeist ist, konnte unser Club seine Mitgliederzahl nach Jahren des leichten Rückganges wieder auf gutem Niveau stabilisieren. Nur sehr wenige Vereine unserer Größe, die sich einer einzigen exotischen Sportart verschrieben und in einer Kleinstadt ihr Zuhause haben, ist es vergönnt, auf so eine lange und lebhafte Geschichte zurückblicken. Lasst uns dies neben vielen anderen guten Gründen zum Anlass nehmen, an Vergangenes zu erinnern, die aktuellen Herausforderungen zu meistern und nach vorn zu sehen und zu planen – und vor allem, auch zu feiern!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen vergnügliche Festtage, dem Club eine prosperierende Zukunft und allen Ruderern immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Felix Welske
Vorsitzender



2006 – 2016

Bemerkenswertes aus weiteren 10 Clubjahren

Editorial

Zum 100 jährigen Jubiläum wurde dankenswerter Weise durch unseren Dr. Michael Hirschfeld eine allumfassende Chronik erarbeitet. Diese ist in Buchform beim Engelsdorfer Verlag erschienen und umfasst über 125 Seiten eng gesetzten Textes und Bildmaterials. Doch die Zeit läuft weiter, schon wieder ist die Vereinsgeschichte um ein Jahrzehnt reicher. Das Wesentliche aus dieser Periode soll nun in dieser Festschrift dokumentiert werden.

Ins Besondere werden auch einige Namen genannt, deren Engagement das Vereinsleben ermöglicht hat. Das jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Da sich mit Sicherheit nicht alle erwähnt finden werden, bittet der „Chronist“ schon mal demütig um Vergebung.

Als vornehmliche Quelle dienen die Clubinfoblätter von 2006 bis 2016, erschienen jeweils 2mal jährlich. Die redaktionell Verantwortlichen dieser Journale waren Dr.M.Hirschfeld bzw. R.Bremme-Jung. Ich wünsche dem geneigten Leser viel Vergnügen und Aha-Effekte bei der folgenden Lektüre.

Rayk Bremme-Jung

Rudersport



Wie man der Satzung entnehmen kann, ist der Hauptzweck des Vereins die Förderung des Rudersports. Selbstverständlich erfolgt dies auf verschiedenste Art und Weise. Die I-Tüpfelchen sind und bleiben jedoch die sportlichen Erfolge, an denen sich jeder Verein messen lassen muß. Dazu braucht es zum Einen eine angemessene Zahl interessierter und aufopferungsbereiter Sportler und zum anderen natürlich die Übungsleiter und Trainer, nicht minder engagiert. Der Ruderclub kann sich glücklich schätzen, daß auch in diesem Jahrzehnt beides hinreichend zur Verfügung stand. Als Trainer bzw. Übungsleiter waren bzw. sind tätig: Uta Hetzel, Dr. Michael Hirschfeld (bis 2007), Wilfrid Dippmann, Reiner Kanitz († 2012) und Arite Winkler. Neu im Nachwuchsbereich sind Lucas Schulz und Robert Fromm aktiv.

Event: World Rowing U23 Championships, Trakai
Race: 104 Final
Class: 019F
Results: [Results](#) | [Results](#) | [Results](#)
Starts: 15-07-2012 14:00
Progression:

Lane	Boat	Country	500m	1000m	1500m	2000m
1	BLR	Belarus	1:06.15 (5)	2:19.06 (5)	3:05.09 (5)	4:50.37 (5)
2	NED	Netherlands	1:02.56 (3)	2:13.56 (4)	3:05.07 (4)	4:31.42 (3)
3	GBR	Great Britain	1:01.83 (2)	2:10.46 (2)	3:02.12 (2)	4:32.04 (4)
4	GER	Germany	1:03.46 (4)	2:13.06 (3)	3:02.72 (3)	4:30.47 (2)
5	USA	United States	1:01.07 (1)	2:08.60 (1)	3:00.28 (1)	4:25.92 (1)

Key to terms: **DNA**=Data Not Available **DNF**=Did Not Finish **DNS**=Did Not Start **DSQ**=Disqualified
 CR1 107m BEL 4:50:37
 CR2 108m GBR 4:32:04
 CR3 109m GER 4:30:47
 CR4 200m USA 4:25:92

GPS-System im Boot der Niederlande während des ganzen Rennens ausgefallen.
 CR1 107m GBR 4:32:04
 CR2 108m GER 4:30:47
 CR3 109m USA 4:25:92

1990 2000



Anne Dietrich (rechts), U23 WM 2012 in Trakai und bei den Sächsischen Landesmeisterschaften 2009 in Eilenburg mit Wilfrid Dippmann

Christin Fernitz (links), Deutsche Meisterschaften 2009 in Duisburg





Leonie Korn, Sächsische Landesmeisterschaften 2013 in Eilenburg, Frank Hetzel

Trainingslager, Eilenburg 2010, Uta Hetzel (links)





Lucas Schulz, Julius Kötter, Bundeswettbewerb Hamburg 2013

Malte Jung, Niclas Gans, Isabell Krause, Annemarie Fromm, Valentin Korn, ebd.





Florian Bellrich, Felix Weiske, Thomas Osthoff, Torsten Sämel,
Staffelrudern Hamburg 2010

Malte Jung, Valentin Korn, Tony Palm, Julius Kötter, Lucas Schulz,
Regatta Wurzen 2011



Die Position des Sportwartes hatten bzw. haben inne: Steffen Buschmann (bis 2007), Christoph Krüger (bis 2014) und Thomas Osthoff. Die größten Erfolge des Eilenburger Ruderclub gehen selbstredend auf das Konto der Sportlerinnen, die an die Leipziger Sportschule (ehemals DHFK) delegiert werden konnten. Nach Christin Fernitz und Anne Dietrich trainiert derzeit Leonie Korn ganz eifrig, um zur Erfolgsliste noch möglichst viele Einträge hinzuzufügen:

Weltmeisterschaften

- 2007 U23 Schottland - Christin Fernitz (Finale)
- 2009 U23 Racice/Tschechien - Christin Fernitz (Silber - D4)
- 2011 Junioren England - Anne Dietrich (Gold - R8)
- 2012 U23 Trakai/Litauen - Anne Dietrich (Silber - R8)
- 2013 U23 Linz/Österreich - Anne Dietrich (Bronze -R8)

Deutsche Meisterschaften

- 2007 Brandenburg Christin Fernitz Gold (U23)
- 2009 Duisburg Christin Fernitz 2xSilber (Frauen D2/D4)

Bundeswettbewerbe

Die deutschen Landesruderverbände senden 1mal jährlich ihre besten 12-14-jährigen Mädchen und Jungen zu den variierenden Austragungsorten, um ihre „deutschen Meister“ ermitteln.

- 2006 Köln - Anne Dietrich (Silber), Florian Bellrich (Gold,Silber)
- 2007 Werder - Anne Dietrich (Gold)
- 2013 Hamburg – Isabell Krause/ Valentin Korn/ Niclas Gans/ Annemarie Fromm/ Malte Jung (Gold/D4m), Julius Kötter/Lucas Schulz (Bronze/D2)
- 2014 Rüdersdorf - Leonie Korn (Gold), Maximilian Pannier (Bronze)

Landesmeister (Eilenburg)

- 2006 Anne Dietrich (D1 AK13), Florian Bellrich (D1 AK14), Christin Fernitz (Jun A)
- 2007 Anne Dietrich, Christin Fernitz (2fach)
- 2008 Anne Dietrich (Jun B)
- 2009 Anne Dietrich 3fach (D1,D2,R8), Christin Fernitz (Frauen D1)
- 2010 Anne Dietrich 3fach (D2)
- 2011 Lucas Schulz, Julius Kötter D2, Anne Dietrich (D1)

In den ersten Jahren nach 2006 gab es auch legendäre Teilnahmen eines RCE-ACHTERS an den Sächsischen Landesmeisterschaften in Eilenburg. Gegenüber der starken Konkurrenz aus Dresden, Pirna und Leipzig fuhren die Eilenburger Senioren jedoch stets mit der Schlußleuchte durchs Ziel. Doch die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern. Einst standen sie am Ufer und dachten: „Wenn ich groß bin, fahre ich auch mit“. Die Zeit ist reif und der Achter liegt seit dem diesjährigen Sommertrainingslager schon wieder startklar zum Training an der Kiesgrube.

Einige Lorbeeren erntete man beim Staffeldrudern in Hamburg in Renngemeinschaft mit den Berlin-Richtershornern, Pirna und Dresden. So gelangen Siege in den Jahren 2007, 2008 (Gruppensieg), 2011 (Gruppensieg), 2012 (Gesamtsieg!). Nach zwischenzeitlichem Ortswechsel der Regatta nach Berlin holte man 2014 ebenfalls den Gesamtsieg.

Im Kinder- und Jugendbereich summierten sich über die Jahre zahlreiche Rennerfolge auf regionalen Regatten wie Eilenburg, Wurzen, Zschornewitz, Rüdersdorf, Werder und Lobenstein.

Nachdem sich eine Flaute im Nachwuchsbereich andeutete, gab es um das Jahr 2008 eine sehr erfolgreiche Initiative, die bis jetzt Früchte trägt. Uta Hetzel initiierte eine sogenannte „Krabbelgruppe“ ab 8 Jahre, um die Sportler bereits vor dem üblichen Einstiegsalter der Ruderer (10) zu binden. Das erbrachte einen Neuanfang mit bis zu 17 Sportlern der Jahrgänge 1998-2002. Diese sind zum Teil heute noch im Juniorenbereich aktiv und fahren Erfolge für „Eilenburg“ ein. So z.B. gerade erst im Juni 2016 bei der beliebten, überregional besuchten Lobensteiner Regatta mit sage und schreibe 6 Siegen !!!

Seit 2008 werden auch die Vereinsmeisterschaften wieder regelmäßig ausgetragen und zwar im Herbst am Abrudertag auf dem Mühlgraben. Gefahren wird vormittags im Einer. Spannend sind ebenfalls die Gig-Viererrennen vor der nachmittäglichen Ausfahrt. Hier entscheidet das Losverfahren über die Zusammensetzung der Mixed- Mannschaften quer durch die Altersklassen.

Im Winterhalbjahr trainieren die Ruderer vor allem auf den Ergometern. Neben dem Besuch der Ergocups in Leipzig bzw. Mühlberg hatten auch immer die Ergometer-Clubmeisterschaften ihren Platz im Frühjahrskalender.

(Er-)Bauliches

Die schrittweise Erneuerung der Hülle des nunmehr 40jährigen Bootshauses wurde um 2009 mit einem Neuaufbau der Dachhaut abgeschlossen. Größtenteils durch Spenden der Mitglieder finanziert und mit großem Anteil von Eigenleistung tauschte man die marode Asbestwelle gegen hochwertige Aluminiumstehfalzbleche aus.

Die betonierten Aussenanlagen wurden mit Hilfe der vereinsnahen Firma Straßenbau Weinert komplett überarbeitet. Auch die Zufahrt, der große Freisitz am Saal und der Bereich vor der Bootshalle erhielten ansprechende und zweckmäßige Pflasterflächen.

So schien man vorerst genügend an Haus und Hof geleistet zu haben, doch es sollte anders kommen: Das „Jahrhunderthochwasser“ von 2002 war gerade ein paar Jährchen her - da drückte im Juni 2013 die nächste große Flut gegen die Muldendämme und über 50cm Wasser ins Erdgeschoss des Bootshauses.



Wegebau 2008, u.a. vor den Bootshallen,
Veikko Hindemith, Axel Röhr, Thomas Händler

Bootshaus-Dachsanierung 2009, Steffen Scholz (2.v.l.)





Hochwassersanierung 2014, Entkernung Sanitärbereich,

w.v., Fachfirma beim Schleifen des Asphaltterrazzo – Estrichs



Die Schadensanalyse ergab erheblichen Sanierungsbedarf in den Bereichen Fußboden, Wandputz, Vertäfelungen, Türzargen, befestigte Flächen im Stegbereich, Kläranlage und der Heizungsanlage. Der frischgebackene Schatzmeister Peter Palm übernahm beherzt die Koordinierung der Planung und der Förderanfragen. Mit Unterstützung der Baukommission, der Handwerker und der vielen Helfer aus den Reihen der Mitglieder begann die eigentliche Sanierung im Frühjahr 2014. Dietmar Weinert lief als Bauleiter zur Höchstform auf, ohne dass ihm dieses Amt je aufgenötigt wurde – eine glückliche Fügung für den Verein. Genau wie der Umstand, dass er ab Herbst 2014 offiziell das vakante Amt des Hauswarts übernahm. Die Finanzierung erfolgte hauptsächlich durch Fördermittel des Freistaates, daneben waren aber auch Eigenmittel und Spenden notwendig. Der Ruderbetrieb lief parallel weiter. Ebenso fand Woche für Woche der donnerstägliche Vereinsabend statt. Dies mit grandioser Unterstützung durch Andreas Bräuning, der zum Jahresanfang 2014 die Gastwirtschaft übernommen hatte. Wer erinnert sich nicht an die Geselligkeit in der illuminierten Bootshalle, die dortige Koch- und Schankstrecke und nicht zu vergessen die Außendusche. Ende 2014 waren die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, daß im erneuten Hochwasserfall lediglich Trocknungs- und Säuberungsarbeiten nötig sein werden. Komplettsanierungen sollten nun endgültig der Vergangenheit angehören.

Als besonderes Bonbon zum 110er Jubiläum haben sich die Ruderer je eine Fassadengrafik an den beiden Giebelseiten geleistet. Weithin und deutlich ist nun dank „Heidemaler“ Volker Pohlenz zu erkennen, wer der „Herr im (Boots-)Hause“ ist.

Doch auch zukünftige Projekte sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Großes Sorgenkind ist der Kraft- bzw. Fitnessraum, dessen Ausstattung seit Jahrzehnten bis auf die Ruderergometer nicht mehr wesentlich erneuert wurde. Die Anlagen sind weder in sportlicher noch sicherheitstechnischer Hinsicht in zeitgemäßem Zustand. Die teilweise Förderung des Projektes steht allerdings bereits in Aussicht, jetzt gilt es „nur“ noch, für Eigenmittel zu werben...



Breiten- und Ausgleichssport

Ob Tennis, Tischtennis, Volleyball, Fitness oder Ausdauerlauf – auch Breitensport wird im RCE weiterhin groß geschrieben. Nicht zuletzt eignen sich die verschiedenen Bewegungsangebote auch als Ausgleich zu unserer Kernsportart, dem Rudern.

Donnerstagsabends ist ordentlich Betrieb auf dem Zweifeld-Kunstrasenplatz am Bootshaus. Es sind vor allem die männlichen Senioren, die dort den Tennisschläger schwingen. In der ersten Hälfte des letzten Dezenniums gab es noch regelrechte Ranglisten-Auswertungen über die jeweilige Sommersaison.

Im Winter spielt sich dann einiges an der Tischtennisplatte ab, die seit Ende 2014 nicht mehr im „Vorstandszimmer“, sondern im ehemaligen Werkstattraum steht. Der deutlich größere Teilnehmerkreis sorgt regelmäßig für Expansionsinitiativen, doch Platz für eine zweite Platte gäbe es leider nur zu Lasten der Kernsportart. Nichts desto Trotz treten Frühjahr für Frühjahr Tischtennisbegeisterte im Kampf um die Clubmeisterschaft gegeneinander an. Das Turnier wird seit 2001 durch Günter Illgen hervorragend organisiert.

Volleyball wird während des Winterhalbjahres freitags in der kleinen Halle am Dr.-Külz-Ring gespielt. Nachdem die Erwachsenen ihre Aktivitäten mehr und mehr einstellten, tritt seit 2012 vor allem der Nachwuchs unter Anleitung von Rayk Bremme-Jung in deren Fußstapfen. Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Volleyballturnier des Deutschen Ruderverbandes, das im Jahr 2008 zum ersten und 2013 bereits zum zweiten Mal durch die Eilenburger selbst mit großem Engagement und Anerkennung ausgerichtet wurde. Einige RCE-ler, wie Mario Händler, Steffen Wegwerth und Michael Wegwerth bauten ihre Fähigkeiten am Ball während der Studienzeit weiter aus und holten dann sogar mit einer eigens zusammengestellten Turnierrmannschaft den heißbegehrten Siegpokal nach Hause. So geschehen 2006 in Emden, 2008 in Eilenburg und 2012 in Datteln.

Als Ergänzung zum Rudertraining bzw. individuell wird auch Ausdauerlauf betrieben. Die Muldenaue bietet hierfür einen sehr schönen landschaftlichen Rahmen. Regelmäßig finden sich Anfang März Sportler, die den RCE beim Mazdalauf im Eilenburger Stadtbild vertreten.

Wenn Anfang des Jahres die Schwimmwettkämpfe des Landesruderverbandes anstehen, werden auch einige Trainingseinheiten in der Schwimmhalle absolviert. Wenn dann die meist jugendlichen Teilnehmer den RCE in Pirna vertreten, sind auch immer ein paar Senioren mit von der der Partie, zum Beispiel Kamerad Gerhard Brandstätter, der dem Schwimmsport seit jeher eng verbunden ist.



Tischtennisturnier 2010,
(vorn) Rayk Bremme-Jung, Dietmar Weinert, Thomas Osthoff

Schwimmwettkampf Pirna 2010, Nick Müller, Eike Krause





Regatta mit Einlagen 2015, Eilenburg,
Tony Palm, Uwe Geisberger (Richtershorn), Lucas Schulz, Florian Bellrich

DRV-Volleyballturnier 2008, Eilenburg, Niclas Gans, Malte Jung,
Kenny Skowronek, Lucas Schulz, Tony Palm, Julius Kötter, Jakob Jung



Aus klimatischen Gründen leider völlig vernachlässigt worden ist das Eishockey+Eislaufen auf der Kiesgrube. Mit den Nebendisziplinen „Glühwein und Co.“ sorgte es noch während der Winter 2005/2006 sowie 2007/2008 für zünftige Gaudi am Zielturmgelände.

Radikaler als die sogenannte „Regatta mit Einlagen“ kann wohl kaum ein Wettkampf das Thema „Breitensport“ angehen. Jährlich im April treffen sich seit geraumer Zeit die Rudervereine von Berlin-Richtershorn, Berlin-Schmöckwitz, Pirna und Eilenburg zu diesem geselligen Wettkampf. Das besondere daran: Mannschaften werden quer durch Vereine und Altersgruppen zusammen gelost. Die Viererbesetzungen zuzüglich Steuermann absolvieren nicht nur eine Ruderstrecke, sondern auch diverse andere lustige "Einlagen". Ob Hindernisparcour, Pedalo Staffel oder Tauziehen – die Teilnehmer kämpfen und amüsieren sich prächtig. 2011 und 2015 fand die Veranstaltung in Eilenburg statt. Leider nicht zustande kam das Ganze im Frühjahr 2016, man hofft und freut sich also umso mehr auf 2017.

Vorstandsarbeit

Im Jahr des 100er Jubiläums fungierten Wilfrid Dippmann als Vorsitzender (seit 1998), Klaus Winkler als Schatzmeister und Frank Petzold als Stellvertretender Vorsitzender. Die letzteren beiden kündigten zum Herbst 2006 bereits ihren jeweiligen Rückzug an. Klaus Winkler blieb mangels alternativer Bewerber dennoch etliche Jahre auf seinem Posten. Rosi Leuschner übernahm das Amt des Stellvertreters, das dann 2008 durch Tilo Palm ausgefüllt wurde. Im November 2012 schulterte Peter Palm den Schatzmeisterposten. Er übernahm damit jene immense Verantwortung, die Klaus Winkler jahrzehntelang mit großem Engagement getragen hatte. Mit Felix Weiskes Angebot, den Vereinsvorsitz zu übernehmen, war Ende 2014 ein umfassender Generationswechsel eingeleitet worden. Zusammen mit seiner Stellvertreterin Silke Gans lenkt er nun mit Unterstützung des erweiterten Vorstandes die Vereinsgeschicke.

Neben vielen anderen Aufgaben wurden im Jahre 2015 die Vereinsatzung und die Ruderordnung in eine Neufassung überführt und auf der Jahreshauptversammlung der Mitglieder bestätigt.

Impressum

Herausgeber	Ruderclub Eilenburg e. V.
Redaktion, Layout	R. Bremme-Jung
Druck	Druckerei Bode GmbH, Wurzen
Fotos	Ruderclub Eilenburg e. V.

Bootsmaterial

Das Amt des Bootswart blieb erst einige Zeit unbesetzt und wurde 2008 dankenswerter Weise durch Reiner Kanitz († 2012) wieder ausgefüllt. Mit Christian Kitzing fand sich ein Ruderkamerad, der diese wichtige Funktion bis heute fortführt. Den beiden unermüdlichen Akteuren und ihren Helfern ist es zu verdanken, daß der Bootsbestand auf gutem Niveau erhalten geblieben ist. Die fortschreitende technische Entwicklung, vor allem im Wettkampfbereich, aber auch schiere Materialermüdung machten auch Neuanschaffungen unabdingbar. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert war endlich mal wieder ein neues renntaugliches Großboot nötig.

Nachdem die Initiativen dafür in einer anschaulichen Spendenaktion vereint wurden, konnte im Frühjahr 2013 ein niegelagelneuer Vierer geordert und auf den Namen „Albatros“ getauft werden. 50% Eigenmittel und die ergänzenden Zuschüsse durch die Sportgerätförderung des Landes machten es möglich. Durch glückliche Umstände handelte es sich um eine multifunktionale Spezialanfertigung. Durch eine Wechselspitze und optionale Auslegervarianten kann das Boot vier verschiedene Rennklassen bedienen : Doppel und Riemen, jeweils mit oder ohne Steuermann. Unter zusätzlichen Anstrengungen und auf nachdrücklichen Wunsch der Mitglieder schaffte man im Jahr darauf noch einen neuen Doppelzweier an. Damit war der Verein vorerst gerüstet, auf den Regattaplätzen materialtechnisch einigermaßen mitzuhalten.

Frühjahrsregatta und Landesmeisterschaften



Klaus Winkler und Wilfrid Dippmann hielten das seit den 90er Jahren bestehende Eilenburger Regattawesen unermüdlich am Laufen. Dabei mußten und konnten sie sich auf zahlreiche Helfer aus dem Mitgliederkreis verlassen. Ab 2009 übernahm Ruderkamerad Matthias Groth langsam aber sicher die Organisation.

Und das mit großem Erfolg, denn stets ist im Nachgang jede Menge Lob seitens der teilnehmenden Sportler, Betreuer und Kampfrichter zu vernehmen. Dank des Einsatzes aller Beteiligten werden beide Veranstaltungen auch zukünftig eine feste Größe in der mitteldeutschen Ruderszene bleiben.



Bootstaufe „Albatros“ , Anrudern 2013

Landesmeisterschaften 2013





Frühjahrsregatta 2015

w.v., Organisatoren: Matthias Groth, Wilfrid Dippmann, Klaus Winkler



Wanderrudern

Dieses Ressort wurde lange Jahre durch den Wanderruderwart Steffen Scholz im wahrsten Sinne verkörpert. Nachdem er sich Ende 2014 nicht wieder zur Wahl stellte, fand sich offiziell niemand, der sich des Amtes annahm.

Bis jetzt fand sich notgedrungen immer jemand, der sich für die eine oder andere Fahrt den berühmten „Hut“ aufsetzte. Aus dem Jahreskalender nicht wegzudenken ist zum Beispiel die mehrtägige Wanderfahrt, für deren letzte Planungen sich Clubkamerad Thomas Händler ins Zeug gelegt hat.

Noch im Jubiläumsjahr 2006 raffte man sich nicht nur zu drei Fahrten auf, sondern bediente auch noch zwei Superlative:

1. Ende April gab es eine Abfahrt von Grimma nach Eilenburg, und zwar die erste nach über 60 Jahren Abstinenz auf dieser Strecke und mit viel Aussteigen, Treideln und Tragen der Boote.
2. Per Flugzeug leistete man sich im August die weiteste Anreise und zwar nach Irland in das Gebiet rund um Carrick on Shannon.

Die weitere Auflistung ergibt eine beachtliche Reihe von herrlichen Regionen in ganz Deutschland. Mit jeder Fahrt werden schönste Erinnerungen und Bilder verbunden.

2006 Spree (Jugend)

2007 Elbe von Decin nach Riesa

2008 Elde-Müritz-Wasserstraße

2009 Brandenburg (Jugend)

2009 Main Hassfurth-Würzburg

2010 Main II Ochsenfurt-Hafenlohr

2010 Unstrut und Saale (Jugend)

2010 Muldeabfahrt Wurzen-Eilenburg

2011 Schorfheide

2011 Berliner Gewässer Rihö-Hangelsberg-Seddinsee (Jugend)

2012 Peene Kummerower See-Usedom

2013 Teupitzer Gewässer

2014 Neckar Heilbronn-Ladenburg

2015 Berlin Gewässer Tegel-Richtershorn

2016 Rheinsberger Gewässer



Hinter vorgehaltener Hand darf allerdings gemunkelt werden, daß sich Art und Weise der Wanderfahrten mit der Zeit deutlich von den spartanischen Anfängen entfernt haben. Was einmal mit Sack und Pack im Boot und wildem Zelten an Land begann, wird nun mit ehedem verpönten, doch nun heiß favorisiertem Landbegleitdienst durchgezogen. Der charmanten Unterstützung und dem offensichtlichen Spaß der derzeitigen „Landser“ Dietmar und Hartmut Weinert kann sich jedoch auch ein „Wanderruderasket“ nicht entziehen. Ganz zu schweigen vom Luxus „fast“ grenzenlosen Gepäckumfangs und gepäckfreien Ruderns.

Neben dem donnerstäglichen Rudern auf dem Mühlgraben runden diverse kleine thematische Ausfahrten das Wanderruderprogramm ab.



Das Vereinsjahr beginnt in der Regel mit der sogenannten Eierfahrt am Neujahrsmorgen. Diese kann wegen des stegfreien Einstiegs, der üblichen Verkaterung und mitunter frischen Temperaturen eine echte Herausforderung für die Teilnehmer sein. Das Team des Bootshauswirtes entschädigt jedoch Ruderer und Hinzukommende im Gartenlokal Drossel für eventuelle „Strapazen“.

Geradezu klassisch kann man das Anrudern im Frühjahr und das Abrudern im Herbst bezeichnen, immer mit einem zünftigen Lagerfeuer auf den Mühlgrabenwiesen oberhalb der Eisenbahnbrücke. In wechselnder Folge klingen die entsprechenden Abende inzwischen gesellig vor der Bootshalle oder bei Musik und Tanz im Vereinsaal aus.

Noch eine Ausfahrt mit ähnlicher Reichweite findet regelmäßig am späten Gründonnerstagnachmittag statt.

Wieder aufgelegt und seit über 10 Jahren nicht wegzudenken ist die Eisbeinfahrt auf dem Mühlgraben Anfang Oktober. Bis zur Schließung des Gasthofes in Canitz im Sommer 2011 ruderte man über das Wehr hinaus die Mulde hinauf. Nun wird das Mahl mit Hilfe der Fleischerei Krause am Wehr zelebriert.

Gesellige Traditionen

Hierunter laufen vor allem die beliebten, immer wiederkehrenden Festivitäten, die jedes Jahr mit kleinen Variationen durchgeführt wurden. Die organisatorische Verantwortung liegt für einen Großteil in den Händen des Veranstaltungswartes. Als solcher fungiert zur Zeit „Musicus“ Peter Wesner, der das Amt Ende 2012 von Andreas Kitzing übernommen hat.



Wanderfahrt „Irland“ 2006, U. Hetzel, S. Scholz, T. Palm, A. Röhr, C. Röhr

Eierfahrt 2010, B.Weise, F.Weiske, T.Sämel, T.Osthoff





Abrudern 2015

Sommerfest 2009



Anlässlich des Sommerfestes fanden bei möglichst schönem Wetter Open-Air-Partys mit Live- oder DJ-Musik auf der Freisitzfläche oder am Mühlgraben statt. Ab und an kümmerte sich die Ruderjugend um die Ausgestaltung eines entsprechenden Kinderprogrammes am Nachmittag.

Bezüglich der Silvesterfeiern gab es zwischenzeitlich eine Flaute, was die Teilnehmer aus den eigenen Reihen betraf. So ist man dazu übergegangen, dieses Event nur aller zwei Jahre zu organisieren. Tatsächlich ist seitdem immer ordentlich was los.

Auch am Rosenmontagsumzug hatte der RCE mal regelmäßig mit einem eigenen „Wagen“ teilgenommen. So geschehen noch 2007 zum sechsten Mal in Folge.

Alljährlich fanden die Radpartien an Karfreitag und Himmelfahrt statt. Diese werden seit Ewigkeiten sorgfältig durch die Kameraden Thomas Kitzing bzw. Norman Wojtkowiak vorbereitet und familien- bzw. herrenseitig genüsslich absolviert.

Die letzten mehrtägigen Lan-Partys der Ruderjugend im Bootshaus gab es in den Jahren 2006 und 2007. Inzwischen wird scheinbar nur noch von zu Hause aus über das Internet miteinander „gezockt“.

Aus der Tradition des Schlachtfestes ist das sogenannte Schlemmeressen hervorgegangen. Dieses wurde bis 2011 im Anschluß an jede Jahreshauptversammlung Ende November durchgeführt. Auf dem Gipfel der Genüsse aus dem Smoker schienen sich Tilo Palm und seine „Maitres“ immer wieder selbst zu übertreffen. Aber wenn es am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören. Und sei es nur, um wieder Raum für Neues zu lassen.



Werbepartner des RCE zum 110-jährigen Jubiläum



Damm
A U T O H A U S D A M M . D E

■ Elektrotechnik ■ Elektrofachhandel ■ Haushaltgeräteservice

D *Elektromeister*
UWE **Danzmann**

August-Fritzsche-Straße 5 ■ 04838 **Eilenburg**



03423 - 704232

Meisterservice



ZABEL

Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik

Eilenburg

Leipzig

☎ 03423 / 606066 ☎ 0341 / 2710931

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

KFZ - Prüfstelle



www.ib-zabel.de

RUDERCLUB EILENBURG e.V.

gegründet 1906, eingetragen beim Amtsgericht Eilenburg

Am Stadtpark 2 04838 Eilenburg ☎ 034 23/75 36 84

Bankverbindung Sparkasse Leipzig

IBAN: DE03 8605 5592 2230 0032 86 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

www.ruderclub-eilenburg.de

